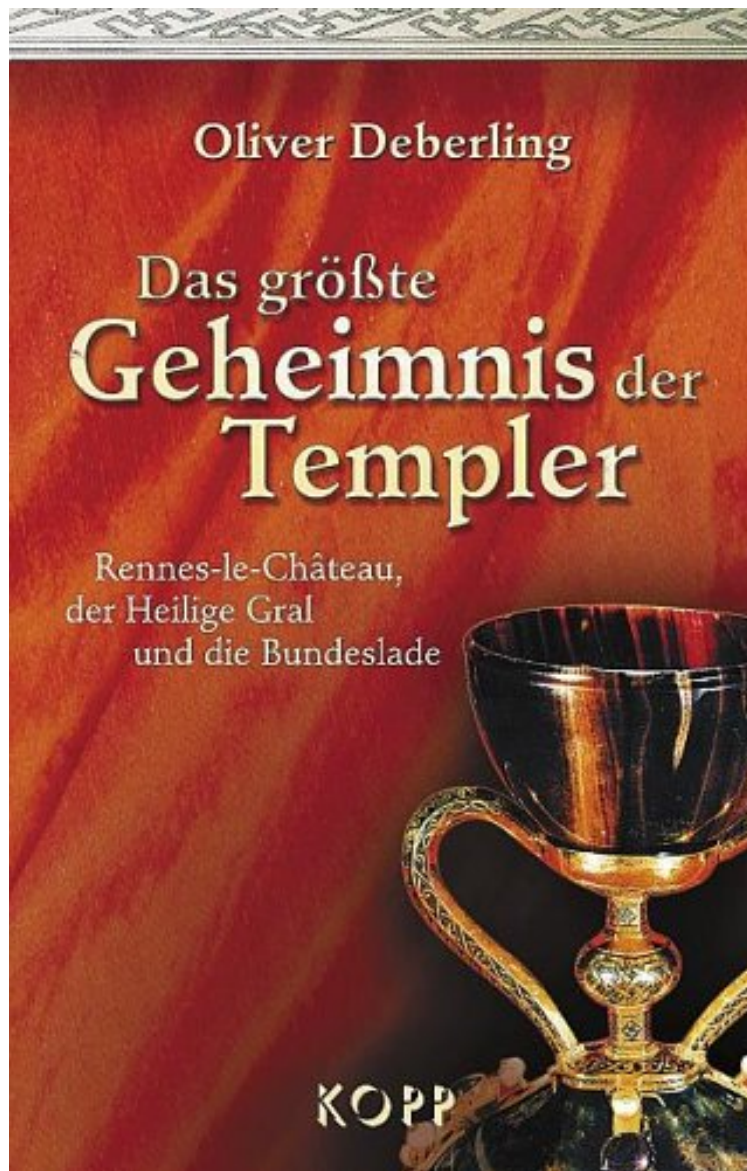


(Read download) Das grsste Geheimnis der Templer. Rennes-le-Chateau, der Heilige Gral und die Bundeslade

Das grsste Geheimnis der Templer. Rennes-le-Chateau, der Heilige Gral und die Bundeslade

Von Oliver Deberling

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #636985 in BcherVerffentlicht am: 2005-04-29Abmessungen: .88 Pfund
Einband: Gebundene Ausgabe256 Seiten | File size: 58.Mb

Von Oliver Deberling : Das grsste Geheimnis der Templer. Rennes-le-Chateau, der Heilige Gral und die Bundeslade before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das grsste Geheimnis der Templer. Rennes-le-Chateau, der Heilige Gral und die Bundeslade:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
12 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Klasse geschrieben
Von Ein Kunde
In diesem Buch geht Oliver Deberling vor allem der Frage nach, was hinter dem Heiligen Gral der mittelalterlichen Sagenwelt steckt und wohin er verschwand. Nach umfangreichen und stichhaltigen Textanalysen kommt der Autor zu einem überraschenden Ergebnis: Der Heilige Gral existiert tatsächlich, war jedoch nicht der Kelch des letzten Abendmahls, sondern stand in jüdischer Tradition und in einem Zusammenhang mit der biblischen Bundeslade. In Oliver Deberlings Werk werden die verschiedensten Indizienstränge miteinander verknüpft und mit Begeisterung um ein französisches Pyrenenddorf zusammengeführt. Hier wurden der Gral und die berresten der Bundeslade nach den Interpretationen des Autors von den Templern versteckt. Mit zahlreichen Belegen wie Inschriften auf alten Gemälden, Grabsteinen und den Aufzeichnungen eines Pfarrers aus dem 18. Jahrhundert gelingt es Deberling seine unglaublichen Behauptungen faszinierend und nachprüfbar zu untermauern. Er verbindet die Recherchen mit der Forderung an die französische Regierung, seine Entdeckung archäologisch zu untersuchen. Eines der wenigen Bücher, bei deren Lektüre nie Langeweile aufkommt und in denen Fakten von Spekulationen klar getrennt werden. Alle Quellentexte sind zudem sorgfältig und sogar mit Verlagsangabe aufgeführt. Leider wird das vom Verlag gewählte Titelbild nicht dem Inhalt des Buches gerecht. Dem Verfasser allerdings ein dickes Lob!
34 von 41 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut spekuliert - schlecht recherchiert
Von Ein Kunde
Oliver Deberling soll sich ja lange mit dem RLC-Komplex befasst haben. Nicht ausreichend befasst hat er sich jedenfalls mit historischen Fakten. Fehlinformationen und Spekulationen, die längst aufgedeckt oder widerlegt sind, tischt er als beweiskräftige Tatsachen auf, wenn sie ihm ins Konzept passen. Nur ein Beispiel: Deberling behauptet, dass ein Bertrand de Blanchefort, dessen Familie im Raum Rennes-le-Chateau ansässig war, Gromeister des Templerordens gewesen sei und konstruiert so, wie viele andere, eine Verbindung zwischen Rennes-le-Chateau und den Templern. Diese Behauptung, die ständig in der Trivilliteratur herumgeistert, wird auch nicht wahrer dadurch, dass sie dauernd abgeschrieben und wiederholt wird. Tatsächlich stammte der Gromeister aus der Familie de Blanquefort, und diese Familie war in der Gegend um Bordeaux ansässig und hatte mit Rennes-le-Chateau überhaupt nichts zu tun. Die Liste von Recherchegefehlern dieser Art lässt sich beliebig fortsetzen. Eine seriöse Bereicherung für den Themenkomplex sind die Spekulationen Deberlings jedenfalls nicht.
4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fand ich gut
Von Ein Kunde
Der Autor beschreibt in seinem Buch auf unterhaltsame und leicht verständliche Weise unzählige Geschriebenes in Hunderten von Büchern zum Thema. Für einen Neueinsteiger in diese Materie absolut ein sehr interessantes Buch, nach dessen Lektüre man schon einige Kenntnisse über die Templer gewinnen kann. Was genau die Templer in Jerusalem "getrieben" haben, ob und was sie gar nach Rennes-le-Chateau gebracht haben, ob es den geheimnisumwobenen Schatz der Templer wirklich gab, sei es nun die Bundeslade oder der Heilige Gral. Oliver Deberling versucht in Kurzform das zu schildern, was vor ihm schon viele versucht haben, aber schlussendlich nicht mit letzter Gewissheit ergründen konnten, und somit den Leser im Ungewissen lassen. Mit viel Liebe und Sorgfalt versucht er, den Leser auf Zusammenhänge von den Ursprüngen der apostolischen Kirche bis beinahe in die heutige Zeit zu vermitteln. Dabei wagte er sich unter anderem auch an den heikelsten Kanon der heutigen Kirche heran, an die Offenbarung des Johannes, die seiner Meinung nach in engem Kontext zum wohl bekanntesten Religionsgründer aller Zeiten steht, Jesus Christus. Allen Interessierten, die sich erstmals mit den sagenumwobenen Templern befassen wollen, kann ich dieses Buch als die richtige Einstiegslektüre empfehlen.

Produktbeschreibung
Grenzwissenschaften/Okkultismus - 14 x 22 cm Original-Pappband mit Original-Schutzumschlag
255 Seiten

Kurzbeschreibung
Die Tempelritter sind eine ebenso mächtige wie geheimnisumwitterte Organisation des Mittelalters. Sie gelten als die Hüter eines okkulten Wissens und eines sagenhaften Schatzes, deren Macht und Magie bis in die heutige Zeit reichen. Zu Beginn des 14. Jahrhunderts werden der Gromeister der Tempelritter und viele seiner Ordensbrüder unter dem Verdacht der Ketzerei und des Kreuzesfrevels angeklagt und ihr Orden von Rom verboten. Die letzten Tage der Templer ziehen herauf. Welches geheime Erbe hat uns diese Bruderschaft hinterlassen und aus was besteht der legendäre Tempelerschatz wirklich? Wer sind die legitimen Nachfolger der Templer und damit die Hüter ihres Geheimnisses? Für Oliver Deberling hat alles begonnen mit der Lektüre des Buches Der Heilige Gral und seine Erben, in dem drei britische Autoren die Behauptung aufstellen, ein katholischer Pfarrer namens Brenger Saunire habe in dem französischen Pyrenenddorf Rennes-le-Chateau Beweise dafür gefunden, dass Jesus Christus die Kreuzigung erlebte und mit Maria Magdalena eine Dynastie begründete, die bis heute fortbestehen soll. Diese heilige Dynastie sei, so die Briten, nichts anderes gewesen als der Heilige Gral der mittelalterlichen Sagenwelt. Diese seltsame Geschichte lie Oliver Deberling nicht mehr los. Er mute herausfinden, wieviel Wahrheitsgehalt in den Thesen der drei Autoren steckte. Nach umfangreichen Nachforschungen und einer Kontaktaufnahme mit den Briten stellte er zu seiner Ernüchterung fest, dass deren Behauptungen nicht den einfachsten Berprüfungen standhalten konnten. Beweisstücke, wichtige Spuren und Hinweise wurden entweder nicht beachtet, falsch interpretiert oder nicht verstanden. Deberling beschloß, den Ereignissen in dem Pyrenenddorf systematisch auf den Grund zu gehen. Er recherchierte vor Ort und beschäftigte sich über zehn Jahre lang mit der Geschichte des Heiligen Grals und dem Verbleib der biblischen

Bundeslade. Eine Bibliographie von über 200 Werken wurde von ihm sorgfältig durchgearbeitet, Handschriften, Gralserzählungen und sogar Grabinschriften wurden ausgewertet. Was er ans Licht bringt, ist hochspannend und geradezu sensationell. Hat der katholische Pfarrer Brenger Saunire in dem französischen Pyrenendort Rennes-le-Chateau die berresten der Bundeslade entdeckt? Ist dieser Fund bis heute vertuscht worden, weil er ein brisantes religiöses Geheimnis birgt? Wurde Abb Saunire ermordet? Wer waren seine Geldgeber? Welche handschriftlichen Notizen machte Adolf Hitler in einer Ausgabe von Eschenbachs Parsival? Weshalb bezeichnete Eschenbach den Templerorden als Hüter des Grals? Was suchte die SS in Rennes-le-Chateau? Welches Geheimnis birgt die 1934 verschwundene Genter Altartafel? Was versteckt sich hinter der rätselhaften Gründungsgeschichte des Templerordens? Fanden die Templer die Bundeslade? War der Gral Bestandteil der Bundeslade? Welche Verbindung besteht zwischen den Templern und Nostradamus? Beschrieb Nostradamus den Heiligen Gral in seinen Vierzeilern? Welches Geheimnis birgt die Insel Oak Island vor der Küste Kanadas? Stammt der Heilige Gral nicht von dieser Welt? Welche Botschaft birgt die Apokalypse in der Johannes-Offenbarung? Welches rätselhafte Wissen hatte Nostradamus über die Johannes-Offenbarung? Hat Abb Saunire Hinweise auf das Versteck der Bundeslade hinterlassen? Weist die Statue des Dämonen Asmodi den Weg zum Schatz? Klappentext

Fr Oliver Deberling hat alles begonnen mit der Lektüre des Buches Der Heilige Gral und seine Erben, in dem drei britische Autoren die Behauptung aufstellen, ein katholischer Pfarrer namens Brenger Saunire habe in dem französischen Pyrenendort Rennes-le-Chateau Beweise dafür gefunden, dass Jesus Christus die Kreuzigung überlebte und mit Maria Magdalena eine Dynastie begründete, die bis heute fortbestehen soll. Diese heilige Dynastie sei, so die Briten, nichts anderes gewesen als der Heilige Gral der mittelalterlichen Sagenwelt. Diese seltsame Geschichte lie Oliver Deberling nicht mehr los. Er mute herausfinden, wieviel Wahrheitsgehalt in den Thesen der drei Autoren steckte. Nach umfangreichen Nachforschungen und einer Kontaktaufnahme mit den Briten stellte er zu seiner Ernüchterung fest, dass deren Behauptungen nicht den einfachsten Prüfungen standhalten konnten. Beweisstücke, wichtige Spuren und Hinweise wurden entweder nicht beachtet, falsch interpretiert oder nicht verstanden. Deberling beschloß, den Ereignissen in dem Pyrenendort systematisch auf den Grund zu gehen. Er recherchierte vor Ort und beschäftigte sich über zehn Jahre lang mit der Geschichte des Heiligen Grals und dem Verbleib der biblischen Bundeslade. Eine Bibliographie von über 200 Werken wurde von ihm sorgfältig durchgearbeitet, Handschriften, Gralserzählungen und sogar Grabinschriften wurden ausgewertet. Was er ans Licht bringt, ist hochspannend und geradezu sensationell. Hat der katholische Pfarrer Brenger Saunire in dem französischen Pyrenendort Rennes-le-Chateau die berresten der Bundeslade entdeckt? Ist dieser Fund bis heute vertuscht worden, weil er ein brisantes religiöses Geheimnis birgt? Wurde Abb Saunire ermordet? Wer waren seine Geldgeber? Welche handschriftlichen Notizen machte Adolf Hitler in einer Ausgabe von Eschenbachs Parsival? Weshalb bezeichnete Eschenbach den Templerorden als Hüter des Grals? Was suchte die SS in Rennes-le-Chateau? Welches Geheimnis birgt die 1934 verschwundene Genter Altartafel? Was versteckt sich hinter der rätselhaften Gründungsgeschichte des Templerordens? Fanden die Templer die Bundeslade? War der Gral Bestandteil der Bundeslade? Welche Verbindung besteht zwischen den Templern und Nostradamus? Beschrieb Nostradamus den Heiligen Gral in seinen Vierzeilern? Stammt der Heilige Gral nicht von dieser Welt? Hat Abb Saunire Hinweise auf das Versteck der Bundeslade hinterlassen?